dorfheftli

Die kleine Zeitung für Leutwil und die Region 01/2026



Titelbild: Der Lüpüuer Gemeinderat



Gloor&Baumann
HOLZBAU AG

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen & Dachfenster
- allg. Schreinerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Holz-Elementbau
- Um- und Neubauten
- Dachgeschossausbauten
- Parkettböden
- Dachsanierungen
- Fassadenverkleidungen
- Flachdachabdichtungen
- Photovoltaik
- Kranarbeiten

Bedachungen | Spenglerei | Photovoltaik | Innenausbau

5725 Leutwil | 062 777 10 87 | www.gloor-baumann.ch



GEMEINDE Leutwil

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leutwil
Dorfstrasse 12, 5725 Leutwil
Telefon: 062 777 15 59
E-Mail: gemeindeverwaltung@leutwil.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.45	13.30 – 17.00
Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	13.30 – 17.00
Donnerstag	geschlossen	geschlossen
Freitag	08.00 – 11.45	geschlossen

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Grüngutabfuhr
5. und 19. Februar

Häckseldienst
24. April

Gemeindeversammlungen
10. Juni
26. November

Feiertage
Karfreitag: 3. April
Ostermontag: 6. April

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktor:** Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Thomas Moor (tmo.), Nina Kegel (nik), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Mike Bolliger (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2025: 25 859
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Gedruckt in der Region

KROMER Print AG
printed in switzerland

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch
4. Februar

Redaktionsschluss
Freitag, 30. Januar, 10 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.

Die Zeitung mit Mehrwert

Die besten Jobs der Region auf einen Blick:
jobs.dorfheftli.ch



Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach
Javier Conde

mobiliar.ch

Hauptstrasse 49
5734 Reinach
T 062 765 44 44
reinach@mobiliar.ch

die Mobiliar

Bäckerei
Konditorei
Hächler
Seit 1875

5707 Seengen | 5722 Gränichen
www.beck-haechler.ch





GEMEINDE Leutwil

Aus dem Gemeinderat



Liebe Leutwilerinnen, liebe Leutwiler

Ich hoffe, sie alle hatten schöne Weihnachten und konnten mit besten Vorsät-zen und wohl-wollenden, zufriedenen Gedanken ins neue Jahr starten?

Vielleicht erinnern sie sich noch an meine letzte Neujahrsgeschichte, in der das neue Jahr Angst bekundete, für die nächsten 365 Tage die Verantwortung für die ganze Welt zu übernehmen. So war das vergangene Jahr sicher für viele Mitmenschen von Not oder Trauer geprägt, während anderen das grosse Glück lachte.

Was aber ist Glück?

Die Forschung beschreibt die wichtigsten Bausteine dazu:

- Gute soziale Beziehungen und Anerkennung.
- Das Gefühl, dass das eigene Leben Bedeutung hat.
- Gesundheit und materielle Sicherheit.
- Das Erreichen von Zielen.

Es gibt verschiedene Versuche, das Glück anzulocken.

Ein Mann entschloss sich eines Tages, sich Ende des Jahres mit seinem schwer verdienten Geld in der Stadt das Glück zu kaufen. Den grössten Teil seiner Ersparnisse gab er im Lottoladen für Lottoscheine, Glückslose aus. Damit all die Glückspapiere auch wirklich Glück bringen würden, kaufte er noch einen Korb voller Glücksbringer aus Plüsch, Holz und Schokolade, dazu Hufeisen und Glückssteine. Eine schöne Glückskleepflanze steckte in einem Topf, verziert mit Marzipan- Glücksschweinen und einem Schornsteinfeger aus Karton. Weil der Mann aber so sehr abergläubisch war, kaufte er gleich noch ein kleines Ferkel. Eine Flasche Sekt durfte auch nicht fehlen, da er sein Glück zu Hause gebührend feiern wollte. Dann war sein Geld aufgebraucht.

In seiner warmen Stube wartet er, zusammen mit dem Ferkel und dem Glückskorb, noch immer auf das einkehrende Glück.

Lassen wir uns in diesem Jahr nicht vom Geld leiten, das so viel Glück verspricht. Zum eigenen Glück kann viel anderes seinen Teil beitragen. Aber letztlich ist jeder selbst für die Gestaltung seines Lebens verantwortlich – und somit auch für sein eigenes Glück.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, glückerfülltes Jahr. Mögen viele unerwartete Begegnungen zu Ihrem persönlichen Glück beitragen.

Bei einer Kerze ist nicht das Wachs wichtig, sondern das Licht! *(Antoine de Saint- Exupéry)*

Brigitta Baumann
Gemeinderätin

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

Herzlichen Dank für 30 und 34 Jahre Treue und Engagement ♦ Alles Gute zur Pensionierung



Mit grosser Wertschätzung danken wir – auch im Namen unserer Kundinnen und Kunden – **Ursula Schmid** und **Hansjörg Gafner** für ihre langjährige Mitarbeit im Team der Treuhand Marcel Widmer AG. Über drei Jahrzehnte haben beide mit hoher Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und grossem Einsatz wesentlich zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen.



Treuhand Marcel Widmer
5734 Reinach

Anfang 2026 treten beide in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Ursi und Hansjörg für die kommende Zeit viel Freude, Gesundheit und spannende neue Wege.

Gloor & Baumann
HOLZBAU AG

Bedachungen | Spenglerei | Photovoltaik | Innenausbau

Holzbau-Projektleiter/-in



5725 Leutwil | 062 777 10 87 | www.gloor-baumann.ch

GEMEINDE Leutwil

Gemeindenachrichten

Weiterhin gesucht: Mitglied für Gemeinderat
Der Gemeinderat Leutwil weist darauf hin, dass derzeit weiterhin ein Sitz im Gemeinderat unbesetzt ist. Möchten Sie aktiv zur Gestaltung der Gemeinde Leutwil beitragen und interessieren Sie sich für ein Amt im Gemeinderat?



Die Gemeindeverwaltung hilft Ihnen gerne weiter. Melden Sie sich telefonisch unter 062 777 15 59 oder per E-Mail an: gemeindeverwaltung@leutwil.ch.

Personelle Veränderungen
Wechsel Gemeindeschreiber Gemeindeverwaltung Leutwil
Der Gemeinderat Leutwil hat an seiner Sitzung vom 26. November 2025 Hans Schlatter als neuen Gemeindeschreiber im Pensum von 50 % gewählt. Er tritt die Nachfolge von Stephan Kuhnen an, welcher diese Aufgabe während fast zwei Jahren auf Mandatsbasis wahrgenommen hat. Hans Schlatter wird seine Stelle per 1. 1. 2026 antreten. Hans Schlatter verfügt über langjährige Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung und im Gemeindewesen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass er mit seinem Fachwissen und seiner Persönlichkeit viel für Leutwil bewirken kann. Insbesondere beim anstehenden Grossprojekt der möglichen Gemeindefusion und den dazugehörigen Abklärungen kann die Gemeinde von seiner Erfahrung profitieren.

Der Gemeinderat bedankt sich darüber hinaus bei Stephan Kuhnen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ihm wird für die berufliche und persönliche Zukunft viel Erfolg und alles Gute gewünscht.

Mögliche Fusion Dürrenäsch und Leutwil: Mitwirkung der Bevölkerung; weiteres Vorgehen
Die Nutzung des Briefkastens ist ein Erfolg. Der Gemeinderat Leutwil freut sich über die zahlreich eingetroffenen Rückmeldungen. Am 11. Februar 2026 ist in Leutwil ein Informationsanlass zur Fusionsabklärung geplant, bei dem insbesondere auf die im Briefkasten eingereichten Fragen eingegangen wird. Die Einladung dazu erfolgt zu gegebener Zeit.

Geplant sind folgende weitere Schritte:
– 20. Mai 2026 Informationsanlass in Dürrenäsch
– 10. Juni 2026 Gemeindeversammlung in Leutwil

Informationstage für Eingeladene zur Sanierung Birrwilerstrasse
Vom 20. bis 22. Januar 2026 finden jeweils von 13 bis 17 Uhr Informationstage für Eingeladene zur Sanierung der Birrwilerstrasse statt. Bei guter Witterung erfolgt die Information vor Ort an

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

der Birrwilerstrasse, bei schlechter Witterung im Sitzungszimmer des Schulhauses Leutwil. Die Einladungen erfolgen zeitgerecht.

Sirenentest 2026
Am Mittwochnachmittag, 4. Februar 2026, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz – also auch in der Gemeinde Leutwil – die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmass-nahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Bevölkerung bei Katastrophen- und Not-lagen oder im Falle eines bewaffneten Konflikts alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: Ein regelmässiger auf- und absteigen-der Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter http://www.sirenentest.ch.

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Weitere wichtige Informationen
Informieren Sie sich auch über ALERTSWISS und laden Sie die App auf Ihr Smartphone: www.alert.swiss.

Notfalltreffpunkte (NTP
In jeder Aargauer Gemeinde sind Notfalltreff-punkte vorhanden, an denen Sie z. B. bei einem länger andauernden Ausfall von Strom und Telefonie, aber auch Evakuierungen, Unterstützung erhalten können. Unter www.notfalltreffpunkt.ch können Sie sich über die Lage der Notfalltreffpunkte informieren.

AEW Energiebatzen: Jetzt Projekte einreichen und den Aargau stärken
Der AEW Energiebatzen geht in die nächste Runde: Die AEW Energie AG unterstützt engagierte Vereine und Organisationen im Kanton Aargau mit Förderbeiträgen zwischen 1000 und 5000 Franken. Ab sofort können Projekte bis am 12. Januar 2026 online eingereicht werden – gesucht sind Ideen, die das gesellschaftliche Miteinander im Aargau bereichern und Menschen verbinden.

Vereine und Organisationen aus Sport, Kultur, Soziales sowie Forschung & Entwicklung sind eingeladen, sich mit ihren Projekten zu bewerben. Teilnahmeberechtigt sind nicht gewinnorientierte Vereine, Institutionen und Organisationen mit Sitz im Aargau. Eingaben sind über die Plattform www.aew-energiebatzen.ch möglich.

Gemeinschaft entscheidet über die Förderung
Nach Abschluss der Einreichungsphase folgt das öffentliche Online-Voting vom 13. bis am 30. Januar 2026. Die Bevölkerung kann täglich für ihre Lieblingsprojekte abstimmen und damit aktiv mitbestimmen, wer finanzielle Unterstützung erhält. Entscheidend ist dabei nicht die Grösse des Vereins – sondern die Kraft der Idee und das Engagement der Gemeinschaft.

Neue Chancen für bewährte und frische Ideen
Wie in den Vorjahren können auch bereits eingereichte, jedoch bislang nicht geförderte Projekte wieder teilnehmen. Gleichzeitig freut sich die AEW über neue, kreative Vorschläge. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen: Die Vielfalt im Aargau ist beeindruckend. Von kulturellen Initiativen über soziale Projekte bis hin zu lokalen Sportvereinen – unterschiedlichste Organisationen konnten bereits profitieren.

Jetzt bis 12. Januar 2026 Projekt einreichen
Inspirierende Beispiele aus vergangenen Jahren sowie alle Informationen zur Teilnahme finden Interessierte auf www.aew-energiebatzen.ch. Die AEW freut sich auf viele neue Projekte, die dazu beitragen, den Aargau noch lebenswerter zu gestalten.

Holzbestellungen 2026
Das Bestellformular für Holzbestellungen für das Jahr 2026 kann auf der Homepage www.zetzwil.ch heruntergeladen oder bei der Abteilung Finanzen, Telefon 062 767 20 21 / finanzen@zetzwil.ch verlangt werden. Die Holzbestellungen sind bis zum 31. Januar 2026 der Abteilung Finanzen der Gemeindeverwaltung Zetzwil einzureichen

Jubilare
Walti-Tschanz Heidi, 13. Januar 1941, 85 Jahre
Magana Rodriguez Maria, 30. Januar 1941, 85 Jahre

Erteilte Baubewilligungen
Sunrise GmbH / Mobile Infrastructure, Thurgauerstrasse 101B, 8152 Glattpark (Opfikon); BG 24/14; Umbau Mobilfunkanlage Sunrise AG031-3



Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

Abteilung Finanzen

5725 Leutwil, Dorfstrasse 12
☎ 062 777 15 59
www.leutwil.ch
✉ gemeindeverwaltung@leutwil.ch

Jahresvignette 2026 für Ihren Grüngutcontainer

Für die Jahresvignette 2026 für Ihren Grüngutcontainer können Sie zwischen zwei Bezugsmöglichkeiten wählen:

1. **Direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung**
   - Bezahlung bar oder per Twint

2. **Bestellung per Rechnung**
   - Gegen eine Bearbeitungsgebühr von CHF 10
   - Bitte füllen Sie das untenstehende Formular aus und senden Sie es unterschrieben an die Gemeindeverwaltung Leutwil.
   - Sie erhalten Ihre Jahresvignette sowie die Rechnung per Post.

Neue Gültigkeit der Grüngutvignette

Die Grüngutvignette 2026 ist vom Januar 2026 bis 31. März 2027 gültig. Ab April 2027 gilt die Vignette jeweils für ein Jahr vom 01. April bis 31. März.

Grüngutvignette	Gültigkeit
2026	01.01.2026 – 31.03.2027
2027	01.04.2027 – 31.03.2028
2028	01.04.2028 – 31.03.2029
2029	01.04.2029 – 31.03.2030

Bestellschein für Jahresvignetten Grüngutcontainer

Besteller: _____

Rechnungsadresse: _____

☐ Jahresvignette bis 140 Liter Container à CHF 100.00; Anzahl: .....

☐ Jahresvignette bis 240 Liter Container à CHF 150.00; Anzahl: .....

Leutwil, ... *(Datum eintragen)*

Unterschrift: .....

Bei nicht fristgerechter Bezahlung behält sich die Abteilung Finanzen vor, Jahresvignetten künftig nur noch gegen Barzahlung am Schalter auszuhändigen



Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Veranstaltungen 2026

16. – 17. Januar		Turnerabende	Mehrzweckhalle
8. März		Abstimmungssonntag	
14. März	18.00 Uhr	Jahreskonzert der Musikgesellschaft	Mehrzweckhalle
24. April	Häckseldienst		
10. Juni	19.30 Uhr	Ortsbürgergemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
10. Juni	20.15 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
14. Juni		Abstimmungssonntag	
27. September		Abstimmungssonntag	
03. Oktober	14.30 – 15.30 Uhr	Adonia Junior Musical	Mehrzweckhalle
23. Oktober		Häckseldienst	
25. Oktober	10.45 – 12.00 Uhr	Erntedank-Apéro	Mehrzweckhalle
26. November	19.30 Uhr	Ortsbürgergemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
26. November	20.15 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
29. November		Abstimmungssonntag	

«persönlich, professionell, engagiert, zuverlässig»
Argovia Immobilien
Verkauf und Vermietung ■ Verwaltung
Professionelle Vermarktung ■ Beratung
Argovia Immobilien GmbH
Löwenplatz 13, 5712 Beinwil am See
www.argovia-immobilien.ch
062 765 54 11
Daniel Amsler
Thomas Amsler

seetalwerk ag
Ihr Partner mit sozialem Engagement
Beinwil am See | 062 765 54 00
www.seetalwerk.ch
Hauswartungen
Räumungen
Endreinigungen
Gartenpflege
und viele weitere Arbeiten

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

Vereine

Alle Leutwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Alphorngruppe Leutwil
Infos: Huber Beat, Zetzwilerstrasse 6, hubsi2@bluewin.ch, www.alphorn-huber.ch

Compagnia Capriola
Infos: Kaspar Claudia und Sandro, Zopfweg 2, 076 680 08 76, www.capriola-zirkusschule.ch

EVP Bezirk Kulm (Evangelische Volkspartei)
Infos: Leutwiler Daniel, Birrwilerstrasse 5, 079 320 60 49, daniel.leutwiler@gmx.ch. Präsident: Seibert Uriel, Aeschermattweg 4b, 5040 Schöftland, 077 226 27 00, uriel.seibert@grossrat.ag.ch

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil
Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Infos: Merz Beat, 079 801 24 80, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Frauenturnverein Leutwil
Mi., 20 – 21.15 Uhr. Infos: Baumann Monika, Präsidentin, 062 777 29 83

Gesundheitsturnen
14-täglich, Mi., 18 – 19 Uhr in der Mehrzweckhalle. Infos: Gajon Monika, 079 469 03 40

Gewerbeverein Seetal
Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Glöggli-Chuchi Leutwil
Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil
Infos: Graf Renate, Zetzwilerstrasse 14, Leutwil, 062 776 31 78

Loipen-Vereinigung Leutwil
Infos: Gloor Benjamin, Dürrenäscherstrasse 9, 062 777 23 47, gloorbenu@bluewin.ch, www.loipeleutwil.ch

Männerriege Leutwil
Do., 19 – 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch, www.mrleutwil.ch

graf sanitär
Graf Sanitär GmbH
Feldstrasse 6
5725 Leutwil
062 777 46 46
www.graf-sanitaer.ch
Sanitäre Um- und Neubauten
Werkleitungsbau
Boilerentkalkungen
Enthärtungsanlagen

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)
Beratungen nach Voranmeldung: Mo. – Fr., 10 – 16.30 Uhr. Telefonsprechstunde: Mo. – Fr., zu Bürozeiten, 062 771 63 30, übrige Zeit Telefonbeantworter. Infos: www.muetterberatung-kulm.ch

Musikgesellschaft Leutwil
Infos: Lüscher Käthi, Häglisrainstrasse 15, 079 738 93 12, www.mgleutwil.ch

Pro Senectute Aargau
Mittagstisch: Fr., 11.30 Uhr, Restaurant Linde. Infos: Estermann Susanne, 079 324 83 30. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, 062 771 09 04, kulm@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr.

Schützengesellschaft Leutwil
Infos: Präsident Gloor André, praesident@sg-leutwil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Gloor Rahel, 079 600 18 22, huettenwart@sg-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil
Präsidentin: Gloor Nelly, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleitung/Kindertanzleiterin: Hintermann-Gygax Therese, 062 771 70 24, 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil
Infos: Baumann Adrian, adrian-baumann@hotmail.com, www.tv-leutwil.ch

Volleyball
Infos: Schanz Adrian, 079 310 67 75

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde
Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Chelezedu oder unter www.chelegmeind.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon
Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt «Lichtblick» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE	Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**
ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER	Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0800 401 501**

Entsorgung

Sammelstelle beim Gemeindehof: Jeden Samstagmorgen offen

Alteisen
(Beschläge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle
(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bis max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Altpapier
Mulde beim Gemeindehof.

Aluminium
(Haushaltfolien,Tuben,Spraydosen,Pfannen,Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt
(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen / max. 0,5 m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z.B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas
Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut
Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten können ab Januar 2026 bei der Finanzverwaltung per Formular bestellt werden. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag **(Ausnahme: Freitag, 15. Mai)** entlang der üblichen Kehrichttour geleert (bereits ab 7 Uhr!). Sammlungen: **5., 19. Februar; 5., 19. März; 2., 16., 30. April; 15., 28. Mai; 11., 25. Juni; 9., 23. Juli; 6., 20. August; 3., 17. September; 1., 15., 29. Oktober; 5., 12., 26. November; 10. Dezember**

Hauskehricht
(Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden. Wöchentlich am Donnerstag **(Ausnahme: Freitag, 15. Mai)** spätestens bis 12 Uhr an Strasse stellen

Häckselgut
(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden). Der Häckseldienst kann maximal während 15 Minuten kostenlos in Anspruch genommen werden. Zusätzliche Zeit wird nach dem jeweils geltenden Tarif der Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik (FAT) verrechnet. **Häckseldienste: 24. April; 23. Oktober**

Karton
Schachteln zerlegen (ohne Plastikklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof.

Kleider, Textilien, noch brauchbare Schuhe
Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)
Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an die Verkaufsstellen

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte
Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut
Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es darf eine Länge von 150 cm und einen Durchmesser von 50 cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist mit einer gebührenpflichtigen Marke (60 Liter) zu versehen.

Styropor
Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver
In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Öffnungszeiten: Montag von 13.15 bis 16 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9 Uhr, Freitag von 13.15 bis 15 Uhr

Elektro H. Hauri AG
Elektro - Telecom - Planung
Der Seenger Profi
für Elektro- und Kommunikationstechnik
5707 Seengen, Poststrasse 2
062 777 19 19
www.elektro-hauri.ch
info@elektro-hauri.ch
Webshop für Haushaltgeräte: shop.elektro-hauri.ch

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

saalbau reinach.ag
Kultur für alle

Vorverkauf:
★ www.saalbau-reinach.ch
★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Tobias Heinemann
The Story
Samstag, 10. Januar | 20.00 Uhr

Daniel Ziegler
ZIEGLER RUNDE
Freitag, 16. Januar | 20.00 Uhr

Shake Company
Jukebox Heroes
Samstag, 21. Februar | 20.00 Uhr

Peter Pfändler
Eifach luschtig
Samstag, 7. März | 20.00 Uhr

Pasta del Amore
SINK POSITIV
Sonntag, 14. März | 20.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von: ews | QUICKLINE | Hotel & Restaurant zum Schneggen

WURST UND BIER
bei stadelmann HOLZBAU Aesch
Kommt gerne vorbei!
16. Januar 2026 ab 17:30
mit Guggenmusig Näburuugger
stadelmann HOLZBAU Aesch

Tischgespräche
Wie geht es Dir?
Komm rein ...
nimm Platz ...
lass uns reden!

Wir laden Dich ein, bei uns in gemütlicher Runde um unseren Tisch, oder ganz privat auf unserem Sofa, Platz zu nehmen und in Austausch zu gehen.

Offenes Trauercafé
Setz Dich zu uns an den Tisch und nimm Inspiration, Impulse und Hoffnung mit in Dein Leben.
Fr. 20.00 pro Person

Café santé
Gesundheit ist ein Tunwort. Aber was genau sollst Du tun? Wie, wann und wieviel? Wen Fragen? Wir reden darüber.
Fr. 20.00 pro Person

Was kommt noch?
Wir planen schon weitere spannende Tischrunden rund um das Leben und Mensch-Sein. An Ideen fehlt es uns mit unserem wachsenden Team von Fachexperten nicht.

Uhne Sihlee GmbH, Kompetenzzentrum, Luzernerstrasse 19, 5712 Beinwil am See
Rachelle Fürer, 076 246 58 41, Shkodran Selimi, 076 246 38 09
umdentisch.ch

Klare Entscheide und Blick in die Zukunft an der Leutwiler Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 28. November in Leutwil wurden sämtliche Traktanden deutlich bis einstimmig angenommen. Neben Budget- und Reglementsbeschlüssen stand vor allem die mögliche Fusion mit Dürrenäsch im Zentrum der Information – ein Projekt, bei dem die Bevölkerung aktiv mitwirken soll.



Lukas Spirgi verabschiedet Raymond Kühni aus dem Gemeinderat.

(dah) – Von den insgesamt 108 Ortsbürgern fanden sich 20 Stimmberechtigte ein, um über das Protokoll und das Budget zu befinden. Beide Traktanden wurden ohne Diskussion und einstimmig angenommen. Unter Verschiedenes erläuterte Gemeinderat Lukas Spirgi, welche Auswirkungen eine mögliche Fusion auf die Ortsbürger haben könnte. Um 20.15 Uhr begann die Einwohnergemeindeversammlung, an der 57 der insgesamt 571 Stimmberechtigten teilnahmen. Es standen sieben Traktanden sowie der Bereich Verschiedenes und die Umfrage auf dem Programm. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt. Ebenfalls ohne Widerstand wurde der Verpflichtungskredit über CHF 58 000 für die Sanierung des Mülibachs angenommen. Die Sanierung ist notwendig, da sich die Gewässersohle auf rund 40 Metern stark abgesenkt hat. Auch die Genehmigung der Gemeinderatsbesoldung für die Amtsperiode 2026–2029 fand grossmehrheitlich Zustimmung. Zum Budget, das einen Aufwandüberschuss von CHF 286 234 ausweist, gab der Gemeinderat ausführlichere Informationen ab, bevor es einstimmig angenommen wurde. Das Baugebührenreglement wurde nach eingehender Erklärung grossmehrheitlich gutgeheissen. Ebenso wurde das Reglement für die Finanzierung von Erschliessungsanlagen vor dem Hintergrund einer möglichen Fusion einstimmig angenommen. Unter Verschiedenes wies Lukas Spirgi darauf hin, dass weiterhin ein Mitglied im Gemeinderat fehle und interessierte Personen sich gerne melden dürften. Anschliessend folgte eine vertiefte Information zur möglichen Fusion mit der Gemeinde Dürrenäsch. Dabei wurden ein möglicher Zeitplan, der Einbezug der Bevölkerung, Stellungnahmen der einzelnen Gemeinderäte in Form eines Videos, die finanzielle Beteiligung des Kantons sowie mögliche Risiken und Unsicherheiten erläutert. Die Gemeinde betonte, wie wichtig ihr die aktive Mitwirkung der Bevölkerung ist. In beiden Gemeinden wurden deshalb Briefkästen aufgestellt, in denen Meinungen und Anliegen – auch anonym – deponiert werden können. Zum Abschluss der Versammlung wurde Raymond Kühni feierlich aus dem Gemeinderat verabschiedet. Danach ging der Abend in den gemütlichen Teil über: Der von der Schützengesellschaft Leutwil offerierte Apéro bot Gelegenheit zum Austausch und Ausklang.

Unser neustes Projekt ist online:



Wir wünschen der **Hauri Baumanagement AG** viel Erfolg mit der neuen Website und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.hauri-baumanagement.ch

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

SCHWITZEN, LACHEN & AUSPOWERN

Neujahrs-Special 2026

Sonntag 11. Januar 2026

Bereit für den Kickstart ins 2026
Erlebe drei abwechslungsreiche Fitness-Lektionen
an einem Vormittag – voller Bewegung, Fun und guter Vibes
→ Perfekt für Einsteiger sowie Fortgeschrittene.

3 Lektionen 100% Spass & Energie

- **Lektion 1: 09.00 – 09.55 Uhr Fascien-Flow (Pilates)**
- **Lektion 2: 10.00 – 10.55 Uhr TRX Power-Workout**
- **Lektion 3: 11.00 – 11.55 Uhr JUMP-FIT**

Preis: Fr. 30.– → egal ob 1 oder alle 3 Lektionen!!!

fitpunkt
be fit

aktueller Kursplan

Fitpunkt GmbH • Egliswilerstrasse 50 • 5707 Seengen **Infos unter www.fitpunkt.ch, Anmelden via kursifant**

Hans Schlatter ist als Gemeindeschreiber in einem Pensum von 50 Prozent in Leutwil tätig

Auf den 1. Januar 2026 konnte mit Hans Schlatter ein äusserst erfahrener Gemeindeschreiber für die Gemeinde Leutwil gewonnen werden. Er tritt die Nachfolge von Stephan Kuhnen an, der während zwei Jahren die Vakanz auf Mandatsbasis besetzt hat. Hans Schlatter war 34 Jahre in Seengen tätig und freut sich auf die Herausforderungen in Leutwil, auch in Bezug auf die Begleitung der bevorstehenden Fusionsabklärungen.

(pte) – Die spannende Aufgabe als Gemeindeschreiber mit vielen persönlichen Kontakten hat Hans Schlatter während seines gesamten Berufslebens bis zu seiner offiziellen Pensionierung im Sommer 2025 sehr viel Freude bereitet. Seit Ende 1991 war er in der Gemeinde Seengen tätig und hat in dieser Zeit die gesamte Erneuerung der Gemeinde, zahlreiche Bau- und Sanierungsprojekte und ein Bevölkerungswachstum um das Doppelte miterlebt.

«Ich freue mich in Leutwil auf alle Aufgabenbereiche»

Nachdem er das Stelleninserat der Gemeinde Leutwil gesehen hatte, nahm Hans Schlatter als erstes Kontakt mit Gemeindeammann Lukas Spirgi auf. «Ich habe schon viele Projekte begleiten dürfen, eine Fusionsabklärung war aber noch nie dabei», reizt ihn der Einblick in diese Prozesse. Jede Gemeinde sei von den Strukturen her anders, wobei man in Leutwil und Dürrenäsch bei Kernaufgaben wie der Schule und der Feuerwehr bereits eine Zusammenarbeit gefunden habe. Hans Schlatter betont aber, dass die Fusionsabklärungen nicht ausschlaggebend für seine Zusage waren. «Ich freue mich auf alle Aufgabenbereiche, die Herausforderungen und die persönlichen Kontakte mit der Bevölkerung



Hans Schlatter aus Seengen ist seit dem 1. Januar Gemeindeschreiber in Leutwil.

von Leutwil», so Hans Schlatter. Gemeindeammann Lukas Spirgi ist froh, einen so erfahrenen Gemeindeschreiber gefunden zu haben. Die Verantwortung für die öffentliche Verwaltung und das Gemeindewesen hat Hans Schlatter am 1. Januar 2026 in einem Pensum von 50 Prozent übernommen.

Brandgefahr nach den Feiertagen

Nach den Feiertagen bleiben Weihnachtsbäume und Adventskränze in vielen Haushalten oft noch einige Zeit stehen. Was vielen nicht bewusst ist: Trockene Tannenbäume und Kränze stellen eine erhebliche Brandgefahr dar. Bereits eine kleine Zündquelle kann ausreichen, um einen Wohnungsbrand auszulösen.

Warum gerade im Januar besondere Vorsicht gilt

Mit der Zeit verlieren Weihnachtsbäume und Adventsgestecke ihre Feuchtigkeit. Nadeln und Zweige trocknen aus und werden hochentzündlich. Kerzen, Lichterketten, offene Flammen oder auch eine umgefallene Kerze können innert Sekunden einen Brand verursachen. Im Winter sind Fenster oft geschlossen, wodurch sich Feuer und Rauch besonders schnell ausbreiten.

Kerzen bleiben ein Risiko

Auch wenn Kerzen während der Adventszeit sorgfältig überwacht wurden, sinkt nach den Feiertagen oft die Aufmerksamkeit. Adventskränze stehen näher an Möbeln, Vorhängen oder Dekorationen. Bereits ein Luftzug oder eine unbeaufsichtigte Kerze kann fatale Folgen haben. Kerzen sollten nie unbeaufsichtigt brennen und rechtzeitig gelöscht werden.

Elektrische Lichterketten nicht unterschätzen

Defekte oder alte Lichterketten können überhitzen. Werden sie über längere Zeit eingeschaltet oder mit Mehrfachsteckdosen kombiniert, steigt das Brandrisiko zusätzlich. Besonders gefährlich wird es, wenn trockene Zweige direkten Kontakt mit Leuchten haben.

Rechtzeitig entsorgen statt Risiko eingehen

Weihnachtsbäume und Adventskränze sollten frühzeitig entfernt und fachgerecht entsorgt werden. Je trockener das Material, desto grösser die Gefahr. Viele Gemeinden bieten im Januar spezielle Sammelstellen oder Abholtermine an. Bis zur Entsorgung sollten die Bäume nicht in Treppenhäusern, Kellern oder Fluchtwegen gelagert werden.

Rauchmelder retten Leben

Rauchmelder sind ein einfacher, aber wirkungsvoller Schutz. Sie warnen frühzeitig und verschaffen wertvolle Zeit, um sich in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren. Gerade in der Winterzeit können sie entscheidend sein.

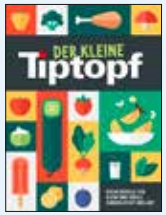
Fazit

Nach den Feiertagen ist Vorsicht geboten. Was festlich begonnen hat, kann bei Nachlässigkeit gefährlich enden. Wer Weihnachtsbäume und Adventskränze rechtzeitig entsorgt, Kerzen verantwortungsvoll nutzt und auf funktionierende Rauchmelder achtet, schützt sich selbst und andere. Im Brandfall den Feuerwehrnotruf 118 wählen - Mitbewohner und sich in Sicherheit bringen.

Wir wünschen «es guets Neus» – bleiben Sie sicher.
Ihre Regionalpolizei

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Der kleine Tiptopf
Schulverlag plus AG, 2025

Beschreibung

Hallo, ich bin Topfi! In diesem Buch zeige ich dir, wie Kochen richtig Spass macht. Es ist ein grosses Küchenabenteur für die ganze Familie! Der kleine Tiptopf ist vollgepackt mit einfachen Rezepten, die du ganz leicht nachkochen kannst, vom Randentürmchen bis hin zur Schnipp-Schnapp-Pasta. Egal ob du ein Frühstück, ein Znüni, ein Mittag- oder ein Abendessen zaubern willst. Und weisst du was? Hier geht es nicht nur ums Rüsten, Rühren und Braten! Du kannst auch spielen, entdecken und ganz viel über das Essen und Trinken lernen.

Tipp von Monika Egli

Mit dem kleinen Bruder des Schweizer Kochbuchklassikers zieht eine verjüngte Form in die Küche ein! Das Kochbuch, das mitwächst.

Die über 60 Rezepte sind in drei Schwierigkeitsstufen unterteilt. Egal, ob etwas für den kleinen Hunger gezaubert werden soll oder ob du eine Geschenkidee brauchst, «Der kleine Tiptopf» bietet dir Inspirationen zu verschiedensten Themen. Dank farbig illustrierten Gerichten können bereits kleine Kinder selbständig erste Schritte in der Küche unternehmen und tatkräftig mithelfen.



Der Nachbar
Sebastian Fitzek
Droemer HC, 2025

Beschreibung

Sie dachte, ihre grösste Angst ist es, allein zu sein. Bis sie herausfindet, dass sie es nie war ... Wer ist der «Nachbar»? Die Strafverteidigerin Sarah Wolff leidet an Monophobie, der Angst vor Einsamkeit. Was sie nicht weiss: Nachdem sie mit ihrer Tochter an den Stadtrand Berlins gezogen ist, hat sie einen unsichtbaren Nachbarn, der sie keine Sekunde lang allein lassen wird ... Das Unheimliche lauert im engsten Umfeld – der neue nervenzerreissende Psychothriller von #1-Bestseller-Autor Sebastian Fitzek sorgt für garantiert unruhige Nächte!

Tipp von Yvonne Strobel

Der neueste Band ist wieder ein Fitzek-typischer, nervenaufreibender Thriller, der für mich zwischendurch nach einer Pause rief. Ein spannend geschriebener Thriller in düsterer Atmosphäre, genau passend zur dunklen Jahreszeit. Die raffinierten Twists und das ständige unbehagliche Gefühl fesselten mich bis zur letzten Seite.

Ich würde das Buch jedem empfehlen, der Thriller, Krimis oder psychologische Romane mag. Es ist ein Buch, das man nicht so leicht aus der Hand legen kann!

toppharm
Homberg Apotheke

Oh weh



Der Winter ist die Zeit, in der die grippalen Infekte Hochsaison haben. Erkältungsviren aller Art attackieren das Immunsystem und haben, je nachdem, wie fit das Immunsystem ist, leichtes Spiel. Der direkte Weg in unseren Körper führt für die Viren über die Nasen- oder Rachenschleimhäute. So ist es häufig der Hals, der als erstes reagiert. Er wird trocken, kratzt, und meistens stellt sich Schluckweh ein.

Reagiert man jetzt schnell und wendet ein Halsspray, z. B. eines aus der Gemmo-Therapie, und ergänzende Halslutschtabletten an, unterstützt mit Halswickeln und reichlichem Trinken, können die unangenehmen Symptome oft rasch, in aller Regel nach einigen Tagen, eingedämmt werden. Unter Umständen empfiehlt sich die Einnahme eines Immun-Boosters, der dem Immunsystem ein wenig mehr auf die Sprünge hilft.

Auch wenn die Schmerzen manchmal schlimm sind, braucht es selten ein Antibiotikum, da es sich in den allermeisten Fällen um eine Virusinfektion handelt.

Wird das Schluckweh gar nicht besser oder kommt vielleicht Fieber dazu, ist es empfehlenswert zu schauen, ob sich doch um eine bakterielle Infektion, zum Beispiel durch Streptokokken, handelt. Dazu wäre die Messung des Entzündungswertes und auch die Abnahme eines Abstriches möglich. Beides können wir gerne zusammen mit einer vertieften Abklärung in Ihrer TopPharm Apotheke für Sie durchführen. Je nach Ergebnis kann dann die Einnahme eines passenden Antibiotikums sinnvoll sein.

Manchmal bleibt es nicht bei Halsweh und Schnupfen, sondern wirkt sich eine Erkältung auch auf die Ohren aus. Es stellen sich ein dumpfes Gefühl oder sogar Schmerzen ein. Insbesondere Kinder reagieren schnell einmal mit Ohrenschmerzen. Häufig sind es die geschwollenen Schleimhäute, die die Probleme bereiten, doch manchmal ist auch ein entzündeter Gehörgang die Ursache. Hier kann eine vertiefte Abklärung in der Kombination mit einer Otoskopie mehr Klarheit bringen, um entscheiden zu können, welche Therapie angezeigt ist. Gerne können Sie einen Termin für eine solche vertiefte Abklärung einfach online buchen, oder Sie kommen spontan vorbei. In Ihrer TopPharm Wyna Apotheke und Ihrer TopPharm Homberg Apotheke nehmen wir uns Zeit für Sie.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See
Bildnachweis: Shutterstock zVg TopPharm

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Hauptsache, die Kugel entfernt

Um die Weihnachtszeit bzw. das Ende des Jahres ist wohl die höchste Spielfilmdichte im TV zu verzeichnen. Vor 40 oder 50 Jahren waren diese Filme meistens gewaltfrei, dies hat sich vor allem durch das Privatfernsehen deutlich geändert. Eines fällt mir hier schon seit vielen, vielen Jahren auf: die völlig irrige Darstellung von Schussverletzungen.

In vielen Filmen werden Schussverletzungen als spektakuläre, aber letztlich kontrollierbare Ereignisse inszeniert. Figuren werden getroffen, zucken kurz, pressen ein Stoffstück auf die Wunde, trinken vielleicht noch einen Schluck Alkohol als Ersatz für Schmerzmittel und kämpfen dann ungebrochen weiter. Diese Darstellung schafft den Eindruck, Schusswunden seien zwar unangenehm, aber mit ein wenig Tapferkeit, Improvisation und schneller Selbstbehandlung zu bewältigen. Häufig sieht man nur ein kleines Loch, doch dahinter können zerfetztes Gewebe, zerstörte Organe, starke innere Blutungen und irreversible Nervenschäden liegen. Schmerz, Blutverlust und Schock führen oft rasch zu Kreislaufproblemen, Bewusstseinseintrübung und körperlicher Handlungsunfähigkeit. Das im Film verbreitete Bild des unverwüstlichen Helden, der scheinbar unbegrenzt belastbar bleibt, widerspricht der medizinischen Realität deutlich.

Besonders irreführend ist die filmische Vorstellung, die wichtigste Massnahme bestehe darin, die Kugel sofort zu entfernen, am besten improvisiert und ohne medizinische Kenntnisse. In der Wirklichkeit steht jedoch nicht die Geschossentfernung im Vordergrund, sondern die Stabilisierung des verletzten Menschen und die Behandlung bedrohlicher Blutungen durch geschultes Personal. Das unprofessionelle Herumstochern in Wunden verschlimmert die Verletzungen und erhöht das Infektionsrisiko erheblich. Ebenso problematisch ist der häufige Eindruck, Treffer in Arme, Beine oder die Schulter seien eine verhältnismässig harmlose Variante. In Wahrheit befinden sich dort lebenswichtige Gefässe und Nerven, deren Verletzung in kürzester Zeit tödliche Folgen haben kann. Im Film fehlen zudem meist die realistischen Zeichen eines Schocks: blasse Haut, Kaltschweissigkeit, Zittern, Verwirrtheit oder Bewusstlosigkeit werden selten gezeigt, weil sie der Dramaturgie im Weg stehen.

Auch die Genesung wird stark verfälscht dargestellt. Statt langer Heilungsverläufe, möglicher Operationen, Infektionsrisiken, Schmerzen und bleibender Einschränkungen zeigt der Film meist schnelle Erholung, minimale Narben und nahezu sofortige Rückkehr zur körperlichen Höchstleistung. So entsteht ein verzerrtes Bild, das die tatsächliche Gefährlichkeit von Schussverletzungen verharmlost und ihre medizinische Komplexität ausblendet. In der Realität sind sie fast immer akute Notfälle mit unvorhersehbarem Verlauf, die nur durch professionelle Behandlung adäquat versorgt werden können und deren Folgen Menschen oft ein Leben lang begleiten.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Kennen Sie Maya?



Heute war Maya, eine noch relativ junge schwarze Kätzin aus Gontenschwil zum Impfen in der Praxis. Endlich war sie wieder mal zu Hause. Vor über 1 Jahr fiel die Katze im Industriequartier beim Bahnhof Gontenschwil den Gewerbetreibenden auf. Sie war zutraulich und machte einen gesunden und gepflegten Eindruck. «Die gehört doch sicher jemandem.» Aber alle Nachforschungen und das Suchen auf Vermisstenanzeigen-Plattformen brachte keinen Erfolg, und leider war die Katze auch nicht gechippt. Wie ich nachgelesen habe, bleiben schwarze Katzen statistisch gesehen länger in Tierheimen, bis sie vermittelt werden können. Ob das mit dem Aberglauben zusammenhängt? Bringen denn schwarze Katzen wirklich Unglück? Der französische Schriftsteller Max O'Rell gibt auf diese Frage eine klare Antwort: «Ob eine schwarze Katze Glück oder Unglück bringt, hängt davon ab, ob man ein Mensch ist oder eine Maus.» Für Maya jedenfalls konnte nach einiger Zeit ein Platz bei einer Familie in Gontenschwil gefunden werden. Sie lebte sich dort schnell ein, war stubenrein, verstand sich mit Kindern und Kater, auch wenn sie ihn ab und zu anfauchte. Nachdem Maya dann eben ihren Namen erhalten, gechippt, geimpft und gegen Parasiten geschützt war, durfte sie wieder raus. Aber es ging nicht lange und sie war wieder verschwunden. Sie vermuten es sicher: Einige Tage später wurde sie wieder im Industriequartier gesehen. Seither ist sie immer wieder monatelang im Dorf unterwegs. Sie hat sich auch schon beim Kebabstand verpflegt und wandert manchmal auf dem Trottoir der Hauptstrasse entlang rauf und runter. Einmal war sie auch in Reinach für mehrere Tage und liess sich von einer Katzenfreundin aushalten, bis in der Tierarztpraxis dann der Chip ausgelesen wurde und sie wieder nach Gontenschwil zurückgebracht wurde. Ab und zu ist sie wieder mal einige Tage oder Wochen «zu Hause» wie jetzt gerade und daher wurde die Gelegenheit für die Jahreskontrolle und Impfung gleich genutzt. Maya geht es prächtig. Offensichtlich geniesst sie die Freiheit, dort zu sein, wo sie möchte. Sie stört offensichtlich niemanden und hat auch keinen Streit. Sie findet mit ihrem Charme immer was zu fressen und weiss, wo sie hin kann, wenn es mal knapp wird mit Nahrung. Wenn Sie also mal durch Gontenschwil fahren und Maya sehen, so grüssen Sie sie und machen Sie sich keine Sorgen um sie. Sie findet sich prima zurecht, «gehört» eben eigentlich niemandem und ist überall zu Hause. Was für ein Leben!

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Bildnachweis: K L auf Pixabay

Quelle: Patrick Curschellas

Gentechnik – Der Mensch als Schöpfer

In der konventionellen Sichtweise von Darwins Evolutionslehre ist die Entwicklung der Lebewesen ungerichtet und beruht auf der Auffassung der natürlichen Selektion. Dabei haben Lebewesen, die am besten an ihre Umwelt angepasst sind, höhere Überlebens- und Fortpflanzungsraten und können ihre vorteilhaften Gene weitergeben. Diese Veränderungen können im Laufe langer Zeiträume zu neuen Arten führen.

Als die Menschen vor ca. 12000 Jahren sesshaft wurden und sich die Landwirtschaft entwickelte, fingen Menschen an, die Evolution durch gezielte Tier- und Pflanzenauswahl in eine bestimmte Richtung zu lenken. Da damals die Menschen noch keine genetischen Kenntnisse hatten, waren die Bemühungen mühsam und nur von begrenztem Erfolg gekrönt. Durch gezielte Auswahl werden Tiere und Pflanzen von ihren wilden Vorfahren getrennt (Domestikation), was zu Veränderungen in Aussehen, Verhalten und Eigenschaften führt, wie zum Beispiel die Zucht des Hundes aus dem Wolf oder die Entwicklung von Kulturpflanzen wie Weizen. Bereits in den 1960er-Jahren wird die Zuchtwahl mit künstlicher Genmutation durch chemische Substanzen (z. B. Herbstzeitlosengift Colchicin) oder Strahlung (z. B. Röntgenstrahlen) systematisch angewandt. Sie beruht auf der Erzeugung zufälliger Genmutationen. Dabei werden die brauchbaren Mutanten ausgelesen, um bessere Erträge zu liefern. So konnte man durch künstliche Zuchtwahl die natürliche Selektion deutlich beschleunigen. Ein grosser Nachteil der Mutationszüchtung ist, dass die meisten zufälligen Mutationen unerwünschte Nebeneffekte erzeugen, wie dem Verlust nützlicher Eigenschaften oder Gendefekte. Mit dem Fortschritt in der Medizin und vor allem seit dem Siegeszug der Molekulargenetik haben sich seit den 1970er-Jahren die evolutionären Spielregeln radikal geändert. Die ungerichtete, natürliche Evolution konnte durch die moderne Gentechnik gezielt manipuliert werden. Wissenschaftlern ist es gelungen, die Selektion der Kontrolle durch den Menschen zu unterwerfen. 1978 wurde in England das erste «Retortenbaby» der Welt geboren: Louise Brown. Die Geburt war das Ergebnis der ersten erfolgreichen künstlichen Befruchtung. Aufgrund verklebter Eileiter der Mutter konnte keine natürliche Befruchtung stattfinden. Deshalb wurde die Befruchtung im Reagenzglas ausserhalb des Körpers vollzogen (In-vitro-Fertilisation) und danach in die Gebärmutter eingepflanzt.

Seit Anfang des 21. Jahrhunderts kann mit leistungsfähigen Computersystemen und Biotechnologie die gesamte Erbsubstanz (DNA) des Menschen entschlüsselt werden. Wissenschaftler ist es gelungen, die Selektion vollständig der Kontrolle durch den Menschen zu unterwerfen. 2012 wurde CRISPR-Cas9 entdeckt. Mit dieser neuesten und effektivsten «Genschere» lässt sich die gesamte Gensubstanz eines Organismus mit all seinen Genen fast ebenso einfach ändern wie ein einfacher Text. Damit ergeben sich ungeahnte Möglichkeiten. Erbliche Krankheit aller Organismen können genetisch mit gezielter Genveränderung manipuliert und korrigiert werden. Lebewesen werden auch Fremdgene einer anderen Art in ihr Erbgut eingesetzt, um sie mit neuen oder verbesserten Eigenschaften auszustatten, sogenannte gentechnisch veränderte Organismen (GVO). So gibt es bereits GV-Kulturpflanzen wie Mais, Raps und Soja oder GV-Nutztiere wie Schweine und Rinder, die in den USA und anderen Staaten zugelassen sind. Künftig steht auch das menschliche Genom zur Manipulation an, sodass komplexe Merkmale wie Körpergrösse, Intelligenz, Schönheit, Lebenserwartung individuell modifiziert werden.

Dabei sind bis heute ethische und moralische Fragen über die Grenzen von Nutzen und Risiken beim designten Leben aus Menschenhand ungeklärt.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm







Die VHS Wynental wünscht allen ein gutes neues Jahr

(Eing.) – Wir gehen dem Geheimnis eines urchigen Kafi Luz auf die Spur und lernen, wie die Frucht in den Kaffee kommt. KI, das Thema ist in aller Munde. Wir greifen vor und schauen in die Zukunft der Technologien. Zu Ostern lassen wir die Hühner und Vögel fliegen und beschäftigen uns im Frühling mit unseren Füssen. Sie tragen uns zuverlässig durch den Alltag. Aber bekommen Sie auch die verdiente Aufmerksamkeit von uns? Zudem lassen wir uns in die kreative Herstellung feinster Pastakreationen entführen. Schauen Sie rein in unsere spannenden Kurse.

Kafi-Luz-Rundgang DIWISA Willisau
Samstag, 21. Februar, 13 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Menziken, Kosten: 95.– inkl. Carfahrt



Rheinsaline Riburg
Donnerstag, 26. Februar, 13 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Menziken, Kosten: 75.– inkl. Carfahrt

Verbrechensprävention
Donnerstag, 5. März, 19 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 25.–

Loslassen lernen – der Weg zu mehr Ordnung und Leichtigkeit
Dienstag, 10. März, 19 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 45.–

Neues zur Zukunft der KI
Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 25.–



Schräge Vögel auf Schwemmholz und Rosthühner
Samstag, 14. März, 9 – 12.30 Uhr (Schräge Vögel), 13.30 – 17 Uhr (Rosthühner), Wecoschulhaus Menziken, Kosten 140.–/Kurs

Schmerzfreie, starke Füsse
Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 25.–



Pasta handgemacht – einfache Kreationen
Samstag, 21. März, 9 – ca. 13.30 Uhr, Nudelwerkstatt, Gontenschwil, Kosten: 115.–

Erste Hilfe
Dienstag, 24. März, 19 – 22 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 65.–

Barfussworkshop – gesunde, schmerzfreie Füsse
Samstag, 25. April, 9.30 – 13 Uhr, Waldhütte Ischlag, Menziken, Kosten: 150.–

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:
Website: vhsag.ch/wynental
E-Mail: wynental@vhsag.ch

BROCKENSTUBE CHROSIHUS

BEINWIL AM SEE





Die Brockenstube ist jeweils am 2. Freitag im Monat von 17.30 – 20.00 Uhr, sowie am letzten Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

No guet zom bruuche, wertvoll, alt – mach ede Brocki z'Böju halt

Fr.,	09. Januar	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	14. August	17.30 – 20.00 Uhr
Sa.,	31. Januar	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	29. August	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.,	13. Februar	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	11. September	17.30 – 20.00 Uhr
Sa.,	28. Februar	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	26. September	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.,	13. März	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	09. Oktober	17.30 – 20.00 Uhr
Sa.,	28. März	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	31. Oktober	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.,	10. April	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	13. November	17.30 – 20.00 Uhr
Sa.,	25. April	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	28. November	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.,	08. Mai	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	11. Dezember	geschlossen
Sa.,	30. Mai	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	12. Dezember	Brocki Chrosihus
Fr.,	12. Juni	17.30 – 20.00 Uhr			15.00 – 20.30 Uhr
Sa.,	27. Juni	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	12. Dezember	Christchindlimärt
Fr.,	10. Juli	17.30 – 20.00 Uhr			15.00 – 20.30 Uhr
Sa.,	25. Juli	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	26. Dezember	geschlossen

Warenannahme während den Öffungszeiten oder nach Vereinbarung.
https://chrosihus.jimdofree.com